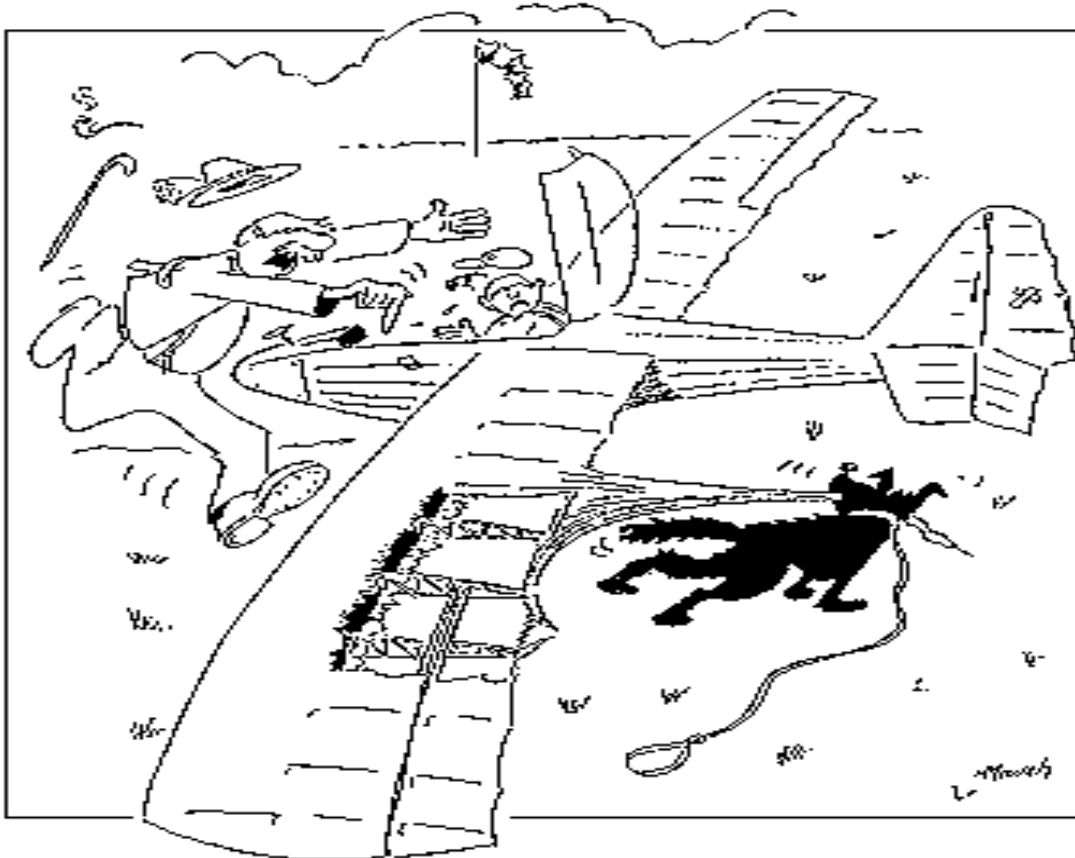


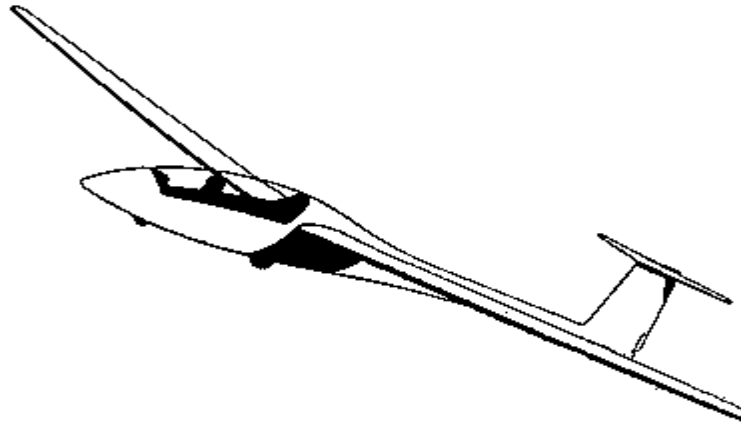
FLIEGEN

mit der
**Segelfluggemeinschaft
Bad Kissingen e. V.**

INFORMATIONSMAPPE Ultraleichtflug



97688 Bad Kissingen, In der Au 6



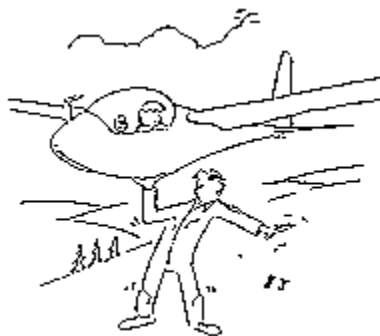
Vielen Dank für Deine Anfrage zur Ultraleichtflugausbildung in unserem Verein.

Dieser Informationsmappe kannst Du alles Wissenswerte zum Thema Privatpilotenlizenz (PPL F) entnehmen; noch mehr erfährst Du im Internet unter

www.sfg-kg.de

Uns triffst Du mit ziemlicher Sicherheit jeden Samstag, Sonntag und an allen Feiertagen am Flugplatz, hier werden wir Dir selbstverständlich gerne weitere Fragen in einem persönlichen Gespräch beantworten.

Dies kannst Du gleichzeitig mit einer Besichtigung unseres Flugplatzes und einem Schnupperflug verbinden.



Natürlich kannst Du uns auch telefonisch erreichen

Matthias Albert (Vorstand)
Richard Kröckel (Fluglehrer)
Michael Albert (Fluglehrer)

0176/10911903
0170/2343280
0176/10911900

Wie alt muss ich, wie alt darf ich sein?

Die Ausbildung zum Ultraleichtflugzeugführer kannst Du mit 16 Jahren beginnen. Die Prüfung darfst Du allerdings erst mit 17 Jahren ablegen. Ein Höchstalter gibt es nicht. Die Grenzen werden nur von den körperlichen Fähigkeiten gesetzt.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Du hast in den Sommermonaten jedes Wochenende Zeit? Du hast auch noch abends unter der Woche Zeit, dann ist ein Jahr realistisch. Aber es gehört nicht nur das Fliegen in den Sommermonaten dazu, sondern auch die Winterarbeit und die Theorieausbildung. In den Wintermonaten werden die Flugzeuge wieder für die neue Saison auf Vordermann gebracht.

Macht Krankheit fluguntauglich?

Die Frage nach der Brille wird häufig gestellt. Selbstverständlich ist eine Brille wie beim Autofahren kein Hindernis, vorausgesetzt Deine Augen sind gesund und Du siehst mit Brille normal. Problematisch wird es ab minus 3,5 Dioptrien. Krankheiten, die fluguntauglich machen, sind z.B. Herzfehler, Zuckerkrankheit und Asthma. Grundsätzlich stellt jedoch der Flugarzt Deine körperliche Tauglichkeit fest.

Warum stürzen so viele Privatflugzeuge ab?

Gegenfrage: Warum stoßen so viele Autos zusammen? Weil meistens einer einen Fehler macht. Das gilt auch in der Fliegerei. Allerdings passiert weit weniger, als uns die Zeitungen glaubhaft machen wollen. Nur ist ein Flugzeugabsturz viel interessanter als ein Autounfall. Die eindeutig häufigste Unfallursache bei Privatpiloten: Einflug in schlechtes Wetter, Schauflüge und Kunstflug, also kurz, die eigene Überschätzung ist die größte Gefahr für Piloten.

Was passiert, wenn der Motor ausfällt?

Keine Panik! Jedes Flugzeug fliegt trotzdem weiter. Wenn Du ca. 1500 m hoch bist, segelst Du mit einem herkömmlichen Ultraleicht noch etwa 12 km weit. Du hast dabei noch ca. 10 Minuten Zeit, Dir eine Wiese für eine Außenlandung oder einen naheliegenden Flugplatz auszusuchen. Das wird in der Ausbildung realitätsnah und gründlich geübt.

Kann ich ins Ausland fliegen?

Selbstverständlich! Flugtechnisch ist das kein Problem, Du musst nur einen Flugplan aufgeben, das heißt, Du musst vor dem Start die geplante Flugroute, Start und Landezeit und andere Informationen an eine Flugberatungsstelle melden. Außerdem brauchst Du ein Funksprechzeugnis in Englisch (BZF 1).

Muss ich Englisch können?

Nein. Dann musst Du allerdings auf Flüge ins Ausland verzichten. Aber keine Angst, so perfekt wie Pilotenenglisch klingt, ist es nicht. Die Redewendungen sind auf der ganzen Welt genormt. Wenn Du einigermaßen Schulenglisch mit einem ordentlichen Wortschatz beherrschst, ist das kein Problem.

Darf ich doppelsitzig fliegen?

Na klar darf jeder nach dem Erwerb des Luftfahrerscheines auch Passagierflüge mit doppelsitzigen Luftsportgeräten durchführen.

Gültigkeitsdauer der Erlaubnis und Verlängerung?

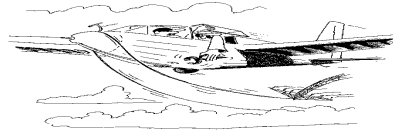
Die Erlaubnis wird zum Führen von Ultraleichtflugzeugen mit einer Gültigkeitsdauer unbefristet ausgestellt. Die Erlaubnis zum Führen von Ultraleichtflugzeugen kann verlängert werden, wenn der Bewerber 10 Flugstunden und mindestens 5 Starts innerhalb der letzten 24 Monaten nachweist.



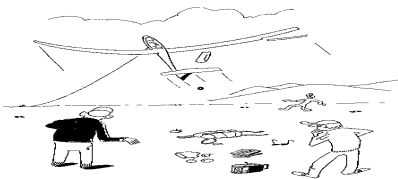
Ablauf der praktischen Ausbildung

Mit der praktischen Ausbildung kannst Du sofort beginnen, Du benötigst dazu noch keine theoretische Ausbildung.

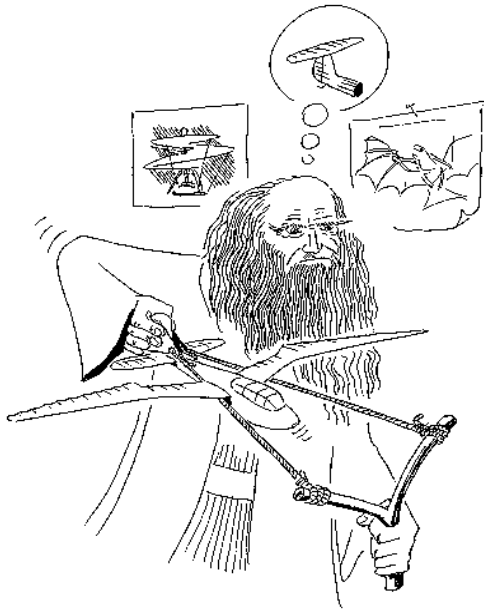
Dein Fluglehrer wird mit Dir zuerst einen ordnungsgemäßen Sicherheitscheck anhand einer Checkliste am Ultraleicht vornehmen - sowohl außen wie innen. Der Sicherheitscheck beinhaltet z. B. Kontrolle der Höhenruder, Seitenruder, verschiedenen Befestigungen und Sicherungen. Du wirst mit dem Cockpit vertraut gemacht, und Du bekommst eine Einweisung mit dem Rettungsgerät. Außerdem studierst Du das Betriebshandbuch Deines UL's um mit den Betriebswerten wie z.B. Mindestzuladung, maximales Fluggewicht, Mindestfluggeschwindigkeit, zugelassene Höchstgeschwindigkeit usw. vertraut zu werden.



Vorausgesetzt die Flugleitung auf dem Turm hat die Startfreigabe gegeben geht's jetzt los. Der Fluglehrer gibt zügig Gas und nach wenigen Metern bist Du schon in der Luft. Nach Erreichen der Sicherheitsmindesthöhe fordert Dich Dein Fluglehrer auf, die Hände an den Steuerknüppel zu legen und mit den Füßen die Seitenruderpedale zu berühren, damit Du ein Gefühl für die notwendigen Steuerkorrekturen bekommst. Du steuerst ein Flugzeug jedenfalls zum ersten Mal im vollen Bewusstsein, was da vor sich geht. Nach dem Abheben hält Dein Fluglehrer konstant die Steiggeschwindigkeit von 95 km/h im Auge und bringt somit das Ultraleicht auf Platzrundenhöhe von 2000 feet. Nun bist Du an der Reihe. Du wirst ein Gefühl für Bewegungen bekommen und spüren, wie das Ultraleichtflugzeug auf die Steuerung reagiert.



Du bewegst Dich mit dem Ultraleichtflugzeug in der sogenannten Platzrunde und achtest darauf, dass Du im Queranflug noch eine Mindesthöhe von 2000 feet hast. Jetzt wird's noch einmal ernst, es beginnt der Landeanflug und die Landung, die auch später immer wieder volle Konzentration von Dir verlangen wird. Es ist faszinierend, zu wissen, dass jede Landung, die Du später einmal machen wirst, keiner vorhergehenden gleichen wird. Der Fluglehrer zeigt Dir jetzt, wie das Anflugverfahren abläuft. Er wird das Ultraleichtflugzeug im Gegenanflug parallel zur Landebahn, auf die richtige Geschwindigkeit bringen, kurvt dann in den Queranflug und meldet eine kurze Positionsangabe an die Luftaufsicht am Flugplatz, bevor Ihr in den Endanflug übergehen könnt. Mit dem Ultraleichtflugzeug schwebt Ihr im Endteil mit ca. 100 km/h auf die Landebahn zu. Kurz vor der Landebahn wird der Fluglehrer das Flugzeug abfangen und schwebt dann über dem Boden dahin. Das Ultraleicht wird über der Landebahn langsamer und sinkt dabei weiter. Kurz vor dem Aufsetzen zieht der Fluglehrer den Steuerknüppel leicht an, und Du hast wieder Boden unter den Füßen. Deine ersten Flugminuten sind zu Ende!



Die weitere Schulung soll Dich vor allem auf den Alleinflug vorbereiten. Du drehst jetzt mit Deinem Fluglehrer Platzrunde um Platzrunde. Du startest wieder, fliegst die vorgeschriebene Platzrunde, machst Deine Landevorbereitungen usw. Dein Fluglehrer zieht sich dabei mehr und mehr aus der Mitarbeit zurück, greift nur noch selten korrigierend ein. Nach ca. 70 - 100 Platzrunden hast Du das Gefühl, es zu beherrschen. Und dann kommt auch der Tag an dem Du dann zum ersten Mal ganz allein fliegen wirst. Und Dir wird es gehen wie allen anderen vor Dir. Endlich zum ersten Mal allein in der Luft - ein unbeschreibliches Gefühl!!!

Immer noch interessiert? Dann gehen wir mal ans Eingemachte:

Ablauf der theoretischen Schulung

Die Theorieausbildung zum Luftfahrerschein, für Ultraleichtflugzeugführer erfordert eine Mindestanzahl von 40 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten, die in einem Theoriekurs meist im Winter, mit Dir individuell abgesprochen stattfinden.

Inhalt der Theorieausbildung

Luftrecht:

Rechtsvorschriften, Organisation der Luftfahrt, Veröffentlichung der zuständigen Stellen, Luftraumstruktur, Flugplätze, Fluggerät, Pilot, Flugbetrieb, Haftung und Versicherung, Straf- und Bußgeldvorschriften.

Meteorologie:

Grundlagen der Meteorologie, Beobachtungen und Messungen, Flugmeteorologie, Meteorologische Information.

Technik:

Aerodynamik, Steuerungsarten, Flugzeugkunde, Instrumentierung, flugklares Segelflugzeug.

Navigation:

Grundlagen, Karten für die Luftfahrt, Flugnavigation, navigatorische Flugvorbereitung, theoretische Navigation.

Verhalten in besonderen Fällen:

Flugplatz, Flugbetrieb, Rettungssystem, Pilot, Fluggerät, Notlandung, Sicherheitslandung, Unfallverhinderung.

Nach einer ausgiebigen Schulung in diesen Fächern legst Du an einem Tag bei einer vom Deutschen Ultraleichtverband DULV vorgeschlagenen Flugschule die Theorieprüfung ab. Bis zur Prüfung bleibt Dir natürlich genügend Zeit, um Dich persönlich vorbereiten zu können. Bei der Prüfung wirst Du pro Fach ca. 40 Fragen im multiple-choice-Verfahren beantworten (die richtige Antwort ankreuzen). Du hast gut 5 Std. Zeit, um die insgesamt ca. 200 Fragen richtig zu beantworten. Danach erfährst Du auch gleich, ob die Prüfung bestanden wurde. Die Prüfung hast Du bestanden, wenn Du in jedem Fach mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet hast.

Erforderliche Unterlagen für die theoretische Ausbildung

1. Fragenkatalog
2. 1 Lehrbuch
3. ICAO - Karte 1: 500.000 (für Unterrichtszwecke können alte Ausgaben verwendet werden)
4. Kursdreieck / Zirkel

Erforderliche Unterlagen für die Ausbildungsmeldung Ultraleicht Privatpilotenlizenz

1. Aufnahmeantrag der Segelfluggemeinschaft Bad Kissingen e. V.
Bei minderjährigen Bewerbern eine amtlich beglaubigte Zustimmungserklärung des gesetzlichen Vertreters
2. Verzichtserklärung der Segelfluggemeinschaft Bad Kissingen e. V.
3. Geburtsurkunde oder ein Auszug aus dem Familienstammbuch der Eltern.
(Ablichtung)
4. Fliegerärztliches Untersuchungszeugnis nach den Richtlinien für die Feststellung der Tauglichkeit des Luftfahrtpersonal des Bundesminister für Verkehr.
5. Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs für Sofortmaßnahmen am Unfallort.
(Es reicht auch eine Führerscheinkopie, sofern er nach 1965 ausgestellt wurde.)
6. Erklärung gemäß § 24 (3) Luft VZO.
7. Polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „0“ oder „P“)
8. Auszug aus dem Verkehrszentralregister in Flensburg
9. 2 Lichtbilder



Was kostet das Ultraleichtfliegen? (Stand 09.07.2017)

Siehe Gebührenordnung SFG



Einmaliges Schnupperangebot 5 Std. Ultraleichtflugschulung 400,00 gültig
max . ein Jahr

Vielleicht bist auch Du bald der Meinung:

